

## Pressemitteilung

19.01.2018

### Cyber-Kriminalität steigt:

### Unternehmensnetzwerk sollte regelmäßig überprüft werden

>> >> IT-Dienstleister BREKOM bietet „Cyber Threat Assessment“ für das Unternehmensnetzwerk  
Sicherheit ist das Gebot der Stunde. Besonders in sensiblen Bereichen, in denen es um vertrauliche Kundendaten geht. Die zu Jahresanfang als Spectre und Meltdown bekannt gewordenen Prozessor-Sicherheitslücken machen deutlich, dass milliardenfach eingesetzte Prozessoren seit Jahren unsicher sind. IT-Verantwortliche müssen ihre Infrastruktur analysieren und entsprechende Maßnahmen einleiten, um die Sicherheitslücke zu schließen.

Die Technik schreitet unaufhaltsam voran und erleichtert uns auf sehr vielen Gebieten die Arbeit. Aber das geht auch mit einer erhöhten Verantwortung einher. Die Meldungen über Datenklau nehmen nicht ab und wenn man weiter ruhig schlafen möchte, sind umfassende Sicherheitsvorkehrungen notwendig. Hat die IT-Security bisher ein Nischendasein in der IT gefristet, wird zunehmend ihre unternehmenskritische Bedeutung erkannt. Sie wird von immer mehr Unternehmen als wesentliche Komponente der Wertschöpfungskette angesehen. Damit einher geht eine veränderte Aufgabenstellung. Es geht nicht mehr vorrangig darum, IT-Assets und -Systeme, Hard- und Software zu schützen, sondern das Kerngeschäft des Unternehmens.

Gefühlt hat besonders in den letzten Monaten die Cyber-Kriminalität stark zugenommen. Selbst in der Tagesschau und im sonntäglichen Tatort begegnet sie uns. Doch wie sieht es in meinem Unternehmen aus? Steht es genauso unter Beschuss oder ist es gar schon Opfer eines Angriffs geworden? Was bzw. wer verbraucht eigentlich die Internet-Bandbreite? Was sind die am meisten genutzten Websites? Diese und weitere Fragen können durch eine Netzwerkanalyse beantwortet werden, die IT-Dienstleister wie die BREKOM GmbH aus Paderborn anbieten. Ein sogenanntes „Cyber Threat Assessment“ gibt Aufschluss über den aktuellen Status des Netzwerkes hinsichtlich Sicherheitsbedrohungen, Produktivität und Leistung. Die Analyse wird in der Regel an mehreren Tagen ohne Beeinflussung des Netzwerkes durchgeführt. „Als Ergebnis erhält der Kunde einen aussagekräftigen Report“, erläutert Markus Krieg, Director der BREKOM Business Unit Ostwestfalen-Lippe. „Wir zeigen Möglichkeiten im Rahmen der Ergebnispräsentation auf, durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen und Security-Lösungen das Sicherheitsniveau zu optimieren.“

Bei dem Thema IT-Sicherheit sind zusätzlich auch neue gesetzliche Anforderungen zu berücksichtigen. So müssen Unternehmen zum Stichtag 25. Mai 2018 die Vorgaben der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) umgesetzt haben. Bei Nichteinhaltung drohen empfindliche Strafen. In einer kostenlosen Informationsveranstaltung in Paderborn wird BREKOM in

Dies ist eine Pressemitteilung der BREKOM GmbH.  
Pressekontakt BREKOM:

Silke Heitmann, Tel. 0421 2400-1010, E-Mail: presse@brekom.de  
BREKOM GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen

Zusammenarbeit mit einem Datenschutzbeauftragten am 26.04.2018 IT-Verantwortliche informieren, welche Maßnahmen technisch und organisatorisch umgesetzt werden müssen. Nähere Informationen und Anmeldung unter: [www.brekom.eventbrite.de](http://www.brekom.eventbrite.de).

Dies ist eine Pressemitteilung der BREKOM GmbH.  
Pressekontakt BREKOM:

Silke Heitmann, Tel. 0421 2400-1010, E-Mail: [presse@brekom.de](mailto:presse@brekom.de)  
BREKOM GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen